

# Laut und leidenschaftlich für die Region

Am WPO-Unternehmeranlass gab es ein interkantonales Stelldichein mit Stargast

Rund 160 WPO-Mitglieder trafen sich beim WPO-Unternehmeranlass in Wil zum interkantonalen Stelldichein. Zu Gast waren drei Regierungsräte aus zwei Kantonen und Christof Huber, Herr über diverse Musikfestivals wie das Open Air St.Gallen. Eine Drum Session überraschte und liess die WPO-Mitglieder zum grossen Orchester werden.

**Wil** Dem winterlichen Treiben vor der Tonhalle Wil zum Trotz waren rhythmische Klänge, gute Stimmung und Open Airs Themen des Abends. Unter dem Motto «Laut. Leidenschaftlich. Will!» begrüsst WPO-Präsident Hansjörg Brunner die WPO-Mitglieder zum jährlichen Unternehmeranlass mit Mitgliederversammlung. Die Begriffe «laut», «leidenschaftlich», «wir» bringe man wohl nicht sofort mit den Ostschweizern in Verbindung. Die örtliche Wirtschaft beweise aber immer wieder, dass die Begriffe doch zutreffen. Hier werde mit viel Leidenschaft, Engagement und Team-



Festivaldirektor Christof Huber im Gespräch auf der Bühne.

z.Vg.

arbeit Grossartiges geleistet – «auch wenn wir es nicht an die grosse Glocke hängen». «Es würde uns gut anstehen, diese Qualitäten manchmal noch stärker zu leben», fand Brunner.

## Positive Entwicklung

Nachdem Standortförderer Robert Stadler die Aktivitäten des Wirt-

schaftsportal Ost der letzten Monate kurz Revue passieren liess, fand eine erste Talk-Runde mit drei St.Galler und Thurgauer Regierungsmitgliedern statt: Die Teilnehmenden im Saal konnten via Onlineabstimmung entscheiden, über welche Themen mit dem St.Galler Regierungspräsidenten Stefan Kölliker und den beiden Volkswirtschaftsdi-

rektoren Walter Schönholzer und Beat Tinner gesprochen werden sollte. Am meisten interessierte die Wahrnehmung der WPO-Region. Die Regierungsmitglieder schwärmten von der guten Lage, der Attraktivität zum Wohnen und Leben oder der positiven Entwicklung der Region. Stefan Kölliker – als Bronschhofer muss er es ja wissen – befand, dass «fast alles» die Region lebenswert mache.

## Grosses Orchester

Dass auch die WPO-Mitglieder – ganz dem Motto entsprechend – mit Leidenschaft gemeinsam laut sein können und so ein grösseres Ganzes schaffen, wurde zur Mitte des Anlasses bewiesen. Alle Teilnehmenden erhielten Perkussionsinstrumente und wurden unter der Leitung von Stephan Rigert selbst zu einem riesigen Orchester. Damit wurde das Geheimnis gelüftet und allen Anwesenden wurde (buchstäblich) schlagartig bewusst, weshalb beim Einlass Ohrpfropfen verteilt worden waren. So schlugen Unternehmerinnen neben Regierungsräten, St.Gal-

lerinnen neben Thurgauern einträchtig auf die Pauke und symbolisierten das von WPO angestrebte Miteinander über Kantons- und Branchengrenzen hinweg aufs Beste.

## Herr über das Open Air St.Gallen

Dem Konzept des WPO-Unternehmeranlasses entsprechend, begrüsst die Verantwortlichen mit Christof Huber wieder einen prominenten Gast mit regionalem Bezug. Der Festivaldirektor des Open Airs St.Gallen ist in Wil aufgewachsen und mit der Äbtistadt verbindet ihn auch heute noch einiges – vor allem alte, gute Freundschaften. Dass die Moderatorin Sabine Bianchi den Musikfan sehr gut kannte, war schnell spürbar und sorgte für eine lockere Stimmung im Gespräch. Schliesslich arbeitete sie jahrelang eng mit ihm in der Festivalleitung des Open Airs St.Gallen zusammen. Sie entlockte ihm spannende Einsichten über seinen Werdegang und die besondere Branche der Musikveranstalter. Die lockere Stimmung setzte sich beim abschliessenden Apéro fort. *pd/le*